

fenlage versacken. Beim Dache heißt es versackt, wenn die Fläche desselben keine vollständige Ebene darbietet, u. dgl. m.

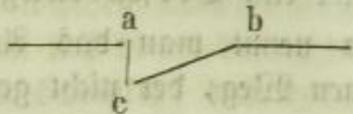
Versammlungsaal. Ein Saal in einem öffentlichen Gebäude, der dazu bestimmt ist, eine Versammlung in sich aufzunehmen.

Versanden sagt man von Vertiefungen, wenn sie sich mit Sand anfüllen. So versandet ein Fluß, wenn das Wasser desselben viele Sinkstoffe mit sich führt, die sich nach und nach auf das Bett lagern, und dem Flusse die zur Schifffahrt nöthige Tiefe rauben. Diese muß alsdann durch das Ausbaggern wieder hergestellt werden.

Oft wird aber auch das Versanden beabsichtigt, wozu eigene Bauten in das Wasser gelegt werden. Der Zweck derselben, so wie ihre Construction, gehört in die Lehre des Wasserbaues.

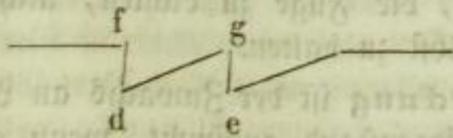
Versagung nennt man diejenige Verbindung in der Zimmerconstruction, bei welcher nicht nur der Zapfen in das Zapfenloch, sondern auch ein Theil des Holzes, welches den Zapfen trägt, mit seiner ganzen Stärke in das mit Zapfenloch versehene Verbandstück eingesetzt wird.

Diese Zusammenfügung findet immer nur da statt, wo beide Hölzer sich unter einem schiefen Winkel treffen, wie z. B. bei der Vereinigung der Streben mit den Hängesäulen und den Binderbalken, wo dann jedesmal die Zapfen der Strebe, so wie diese selbst, eine Fläche erhalten, die sich winkeltrecht gegen eine Seite des anderen Verbandstückes setzen kann. Es wird demnach diese Verbindung an der Außenfläche der Hölzer



auf diese Weise sichtbar, welches bei einem bloßen Verzapfen nicht der Fall ist, indem alsdann der Theil ab in einer Flucht mit der Kante des Holzes läuft, die Fläche also, welche durch ac dargestellt ist, gänzlich fehlt.

Werden zwei solche Flächen gebildet, wie sie die Linien



fd, ge darstellen, so nennt man die Versagung eine doppelte, durch welche dem Schube des schräg eingesetzten Holzes noch kräftiger entgegenwirkt wird, als durch die einfache Versagung. Der Theil des vollen Holzes, welcher in demjenigen,

das mit Zapfenloch versehen ist, einsteht, heißt auch die Brüstung des Zapfens.

Verschalen. Einen Gegenstand mit Schalen bekleiden. So werden Balkendecken, Fachwerkwände, einzelne Träger, Dächer, die mit Metall gedeckt werden sollen, u. s. w. verschalt. Man gebraucht diesen Ausdruck auch, wenn nicht eben Schalen, sondern Bretter bei der Arbeit zur Anwendung kommen, dieselben mögen nun rauh bleiben, um hernach gerohrt und gepußt zu werden, oder gehobelt sein.

Was bei der Arbeit selbst zu berücksichtigen sei, siehe unter Schalen.

Verschabung ist der Inbegriff der auf einem Dache, an einer Decke u. s. w. befestigten Schalen oder Bretter. Man spricht demnach von einer zölligen, fünfviertelzölligen, von einer rauhen und behobelten Verschabung, um anzudeuten, daß die dazu verwandten Bretter einen oder fünfviertel Zoll stark waren, rauh blieben, oder behobelt worden sind.

Verschienen nennt man es, wenn ein Gegenstand mit Schienen umgeben wird, um zu hindern, daß die einzelnen Theile sich aus einander begeben.

Verschlag nennt man den mit Bretterwänden eingeschlossenen Raum in einem andern Gemache, so wie die Bretterwand selbst.

Verschlagen. Einen Gegenstand mit Brettern verkleiden.

Verschließbar werden Räume genannt, an deren Thüren sich Schließschlösser (s. d. A.) befinden.

Verschluß. Die Vorrichtung, wodurch ein Raum verschlossen wird. Eine solche ist daher das Schloß. Aber auch eine Thür, ein Zaun u. s. w. wird ein Verschluß genannt, und in diesem Falle z. B. gesagt, daß durch einen Bauzaun für den Verschluß der Baustelle gesorgt sei.

Verschnitt nennt man beim Bauholze diejenige Quantität, welche bei Bearbeitung desselben von seiner Länge abfällt.

In den Anschlägen wird daher, wenn die Länge der nöthigen Hölzer ermittelt ist, noch etwas für den Verschnitt hinzugefügt, und dieser, je nachdem die vorkommenden Verbände es erheischen, zwischen 5 und 10 Procent des wirklichen Verbrauchs angenommen.

Verschränken nennt man es, wenn man die Flächen, mit welchen zwei Verbandstücke neben einander liegen, abwechselnd mit Hervorragungen und Vertiefungen versehen, welche, wenn die Hölzer vereint werden, in einander greifen.